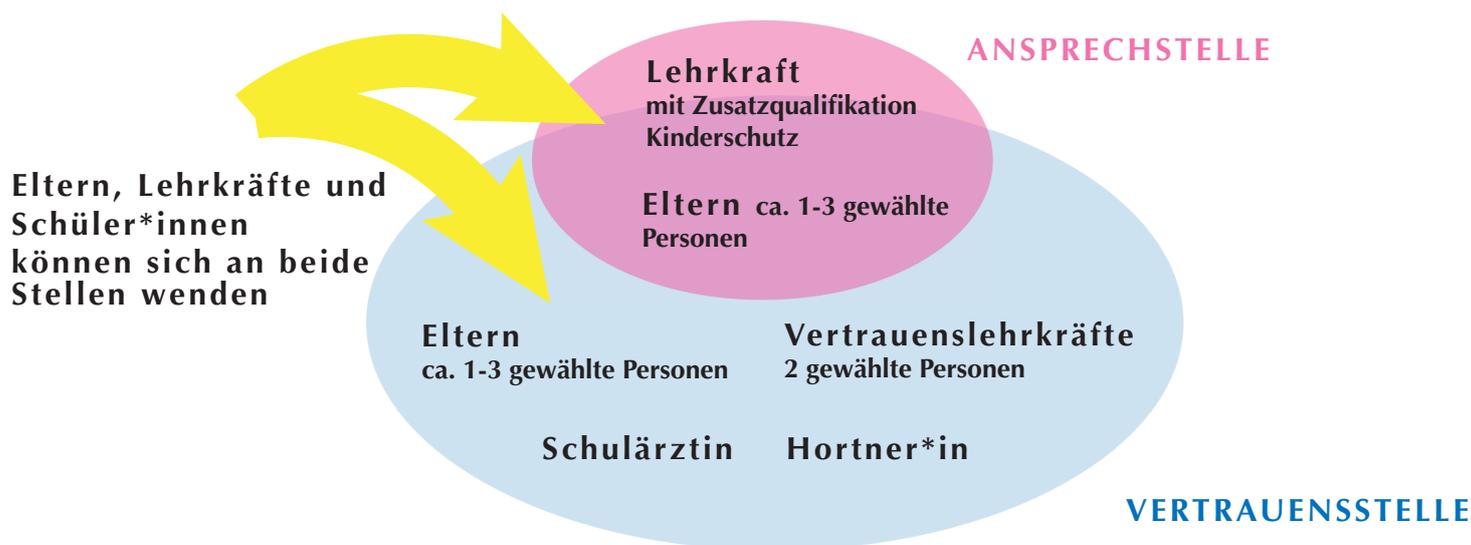




Ansprech- und Vertrauensstelle: Struktur, Erreichbarkeit, Aufgaben



Die Ansprechstelle ist die erste Stelle für Eltern, Lehrkräfte und Schüler*innen bei Anliegen, die das soziale, psychische und körperliche Wohlbefinden innerhalb der Schule betreffen. Die Ansprechstelle sondiert in einem ersten Gespräch, ob es sich bei dem Anliegen um einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung handeln könnte oder um ein Thema, welches im Aufgabenbereich der Vertrauensstelle liegt (siehe Aufgabenbeschreibung). Abhängig davon wird sie mithilfe der Interventionspläne Verfahrenshalter oder delegiert das Anliegen an die Vertrauensstelle.

Aufgaben der Ansprechstelle:

1. Verfahrenshalter für Intervention bei Kindeswohlgefährdung
2. Fachkraft für Gefährdungseinschätzung
3. Beratung/Gesprächsführung mit Betroffenen
4. Vernetzung mit Kooperationspartnern (Jugendamt, ext. Beratung, i.e.f.K.)

eher individueller, einzelfallbezogener Blick

Kontakt: ansprechstelle@steinerschule-bergstedt.de

Die Vertrauensstelle ist eine der zentralen Säulen der Präventions- und Interventionsarbeit an Schule und Einrichtungen und fest verankert im Gewaltpräventionskonzept.

Ihr Ziel ist es, in der Schule ein achtsames und waches Bewusstsein im Umgang mit alltäglichen Grenzverletzungen, Bedürfnissen, Übergriffen und Persönlichkeitsrechten aller Menschen zu entwickeln sowie Schutz für Opfer von Gewalt zu gewährleisten.

Aufgaben der Vertrauensstelle:

1. Themenhalter für gewaltfreies Klima
2. Präventionsarbeit
3. Vernetzung mit Kooperationspartnern (zu Gewaltprävention, Mobbing, Medienpädagogik, Sexualpädagogik etc)
4. Intervention (nicht bei Kindeswohlgefährdung)

eher systemischer, gruppenorientierter Blick

Kontakt: vertrauensstelle@steinerschule-bergstedt.de